

Wasser- und Bodenverband Delvenau Stecknitzniederung



Schleswig-Holstein
Der echte Norden



Herstellung einer Hochwasserschutzlinie zwischen der Palmschleuse und der Hafenstraße (Neue Schleuse ELK) in Lauenburg (Abschnitt XI), Lph. 5 - 9 und Bau

Hauptziel: Realisierung einer geschlossenen Hochwasserschutzlinie

gefördert auf Initiative des
Ministeriums für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur

durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums (ELER),

durch die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des
Küstenschutzes“ mit Mitteln des Bundes und des Landes Schleswig-Holstein





Bild 1: Blick auf Abschnitt 2



Bild 2: Stillstand wegen Schlechtwetter ab Dez. 23



Bild 3: Abschnitt 3, Spundwand entlang der Bahnlinie Lüneburg – Büchen . Oberkante Spundwand = 11,0 m NHN



Bild 4: Blick auf Abschnitt 4, Betonwinkelstützen im Bereich des Schleusengeländes



Bild 5: Betonwinkelstützen auf Sauberkeitsschicht



Bild 6: Abschnitt 2, Vorbohren der Spundwandtrasse